

AiR Aktiv im **Ruhestand**

4

Magazin für Seniorinnen und Senioren im dbb
April 2020 – 71. Jahrgang

Pflege und Soziales

Wie stark ist das Gesundheitssystem?

Seite 4 <

dbb bundes-
seniorenvertretung:
Im Dialog mit der
Politik

Seite 14 <

Eine Frage an ...
... Andreas Wester-
fellhaus, Bevoll-
mächtigter der
Bundesregierung
für Pflege

mit
dbb Seiten

Die Krise muss Konsequenzen haben

Jetzt zeigt sich, wie stark der öffentliche Dienst wirklich ist. Seine Beschäftigten tun derzeit alles Menschenmögliche, um der Corona-Pandemie Einhalt zu gebieten. Manche von ihnen tun das im unmittelbaren Gefahren- und Infektionsbereich. Viele weitere sorgen dafür, dass das Land weiterhin möglichst reibungslos funktioniert. Dafür gebühren ihnen unsere tiefste Dankbarkeit und unser Respekt. Die Krise offenbart aber auch die Schwachstellen in der Architektur des öffentlichen Dienstes. „Der über Jahre aufgebaute strukturelle Personalmangel, insbesondere auch im Gesundheitswesen und im öffentlichen Gesundheitsdienst, rächt sich jetzt mit voller Wucht“, stellt dbb Chef Ulrich Silberbach fest. Es fehlen zum Beispiel nicht nur Fachkräfte in der Intensivmedizin. Auch im normalen Pflegebereich ist das Personal bereits unter Alltagsbedingungen kaum noch in der Lage, die Anforderungen zu erfüllen. Das muss schnell anders werden, sobald sich Deutschland wieder von der Ausnahmesituation erholt hat. Wo es besonders brennt und wo bereits Erfolg versprechende Maßnahmen auf den Weg gebracht worden sind, zeigt AiR im Schwerpunkt „Pflege und Soziales“.

br

Impressum:

AiR – Aktiv im Ruhestand. Magazin des dbb für Ruhestandsbeamte, Rentner und Hinterbliebene. Herausgeber: Bundesleitung des dbb beamtenbund und tarifunion, Friedrichstraße 169, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.4081-40. **Telefax:** 030.4081-5599. **Internet:** www.dbb.de. **E-Mail:** airmagazin@dbb.de. **Leitender Redakteur:** Jan Brenner (br). **Redaktion:** Carl-Walter Bauer (cwb), Dr. Walter Schmitz (sm), Andreas Becker (ab), Jan Oliver Krzywanek (krz). **Redaktionsschluss:** 10. jeden Monats. Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. „AiR – Aktiv im Ruhestand“ erscheint zehnmal im Jahr. **Titelbild:** © Colourbox.de. **Einsendungen zur Veröffentlichung:** Manuskripte und Leserzuschriften müssen an die Redaktion geschickt werden mit dem Hinweis auf Veröffentlichung, andernfalls können die Beiträge nicht veröffentlicht werden.

Bezugsbedingungen: Nichtmitglieder bestellen in Textform beim DBB Verlag. Inlandsbezugspreis: Jahresabonnement 38,40 Euro zzgl. 6,80 Euro Versandkosten, inkl. MwSt.; Mindestlaufzeit 1 Jahr. Einzelheft 4,30 Euro zzgl. 1,40 Euro Versandkosten, inkl. MwSt. Für Mitglieder der BRH-Landesorganisationen ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Adressänderungen und Kündigungen bitte in Textform an den DBB Verlag. Abonnementkündigungen müssen bis zum 1. Dezember in Textform beim DBB Verlag eingegangen sein, ansonsten verlängert sich der Bezug um ein weiteres Kalenderjahr.

Layout: FDS, Geldern. **Gestaltung:** Daniel Terlinden. **Verlag:** DBB Verlag GmbH. **Internet:** www.dbbverlag.de. **E-Mail:** kontakt@dbbverlag.de. **Verlagsort und Bestellschrift:** Friedrichstraße 165, 10117 Berlin. **Telefon:** 030.7261917-0. **Telefax:** 030.7261917-40.

Anzeigenverkauf: DBB Verlag GmbH, Mediacenter, Dechenstraße 15 a, 40878 Ratingen. **Telefon:** 02102.74023-0. **Telefax:** 02102.74023-99. **E-Mail:** mediacenter@dbbverlag.de. **Anzeigenleitung:** Petra Opitz-Hannen, **Telefon:** 02102.74023-715. **Anzeigenverkauf:** Christiane Polk, **Telefon:** 02102.74023-714. **Anzeigendisposition:** Britta Urbanski, **Telefon:** 02102.74023-712. Preisliste 61 (dbb magazin) und Aktiv im Ruhestand Preisliste 49, gültig ab 1.10.2019.

Druckauflage: dbb magazin 591 731 Exemplare (IVW 4/2019). Druckauflage AiR – Aktiv im Ruhestand 15 000 Exemplare (IVW 4/2019). **Anzeigenschluss:** 6 Wochen vor Erscheinen. **Herstellung:** L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien, Marktweg 42–50, 47608 Geldern. Gedruckt auf Papier aus elementar-chlorfrei gebleichtem Zellstoff. ISSN 1438-4841



> Schwerpunkt: Pflege und Soziales



4

Aktuell

- > dbb bundessenorenvertretung: Im Dialog mit der Politik 4
- > Grundrente: Die Richtung stimmt 5
- > Corona-Isolation: Silbertelefon aktuell aus ganz Deutschland erreichbar 6
- > Seminar der dbb bundessenorenvertretung 6



8

Aus den Ländern

- > BRH NRW 8
- > NBB-Landessenorenvertretung 9
- > BRH Berlin 9

Kompakt

- > Personalbemessungsinstrument für Langzeitpflege: Assistenz soll gestärkt werden 10



14

Blickpunkt

- > Häusliche Pflege: Entlastungsbudget soll Transparenz schaffen 12

Nachgefragt

- > Andreas Westerfellhaus, Bevollmächtigter der Bundesregierung für Pflege 14



16

Kompakt

- > Anerkennung von Erziehungszeiten im Beamtenrecht, Teil I 15

Medien

- > Betrugsnetzwerk aufgefliegen: Falsche Polizisten gehen echten ins Netz 16

Brennpunkt

- > Organspende: Im Prinzip ja, aber ... 18



18

Gesundheit

- > Vitamin D: Zwischen Sonne, Hering und Präparaten 20

Satire

22

Buchtipps

23

Gewinnspiel

24



34

dbb

- > Beamtenversorgung: Systemwechsel ist sinnlos 25
- > Equal Pay Day: Care-Arbeit verdient höchste Wertschätzung 26
- > brennpunkt – Öffentlicher Gesundheitsdienst: In der Krise rächt sich das Defizit 28
- > Beschäftigte des Bundes: Verhandlungen für Tarifvertrag Digitalisierung 31
- > aktuell – Ordnungsamt Aachen in der Corona-Krise: Im Einsatz für alle 32
- > Online-Funktionen des Personalausweises: Bringen Apps den Durchbruch? 34
- > blickpunkt – Berufskrankheiten: Der lange Weg zur Anerkennung 40
- > Öffentlicher Dienst: Die Erschöpfung nimmt zu 44



40

> Corona-Isolation: Silbertelefon aktuell aus ganz Deutschland erreichbar

Wer einsam ist und einfach mal reden möchte, kann aktuell die kostenfreie Telefonnummer 0800.4708090 von Silbernetz e. V. aus ganz Deutschland erreichen. Das einzigartige Gesprächsangebot für einsame ältere Menschen ist täglich von 8 bis 22 Uhr verfügbar.

In der Corona-Krise sind alle aufgerufen, soziale Kontakte weitgehend zu vermeiden. Dadurch entstehen auch bei mobilen Älteren Isolation, die Angst vor Einsamkeit und neue Ängste wie zum Beispiel, nicht mit

lebenswichtigen Lebensmitteln oder Medikamenten versorgt zu werden. Silbernetz erreichten in den vergangenen Tagen Anfragen aus ganz Deutschland, das Silbertelefon bundesweit verfügbar zu machen. Silbernetz-Gründerin und 1. Vorsitzende des Vereins Silbernetz e. V., Elke Schilling, sagt dazu: „Für diesen besonderen Fall haben unsere Berliner Förderer grünes Licht gegeben. Das Silbertelefon kann jetzt aus ganz Deutschland angerufen werden. Viele Menschen mit Redebedarf werden es dankbar aufnehmen.“

Silbernetz rechnet damit, dass die Corona-Isolation viel Gesprächsbedarf bedeutet. Außerdem könnten wichtige Brücken zu anderen Angeboten wie

„gemeinschaft.online“ geschlagen werden, um die Versorgungswege für ältere Menschen zu öffnen.



© Silbernetz e. V.

6

Aktuell

Seminar der dbb bundesseniorenvertretung

Sicherheit und Vorsorge im Alter

Auf dem Frühjahrsseminar der dbb bundesseniorenvertretung, das vom 25. bis 27. Februar 2020 in Kooperation mit der dbb akademie im dbb forum siebengebirge in Königswinter stattfand, standen praktische Maßnahmen für mehr Sicherheit im Alter im Fokus.

Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden der dbb bundesseniorenvertretung und Seminarleiter Klaus-Dieter Schulze verdeutlichte Dr. Susanne Woelk, Geschäftsführerin der Aktion „DAS SICHERE HAUS“ (DSH), in ihrem Vortrag „Sicher wohnen – vorbeugen und Gefahrenquellen beseitigen“ die erhöhte Sturzgefahr im Alter. Stürze seien nicht nur schmerzhaft. Sie zögen bei Älteren häufig auch langwierige Aufenthalte

in Krankenhäusern und Reha-Einrichtungen nach sich. Oft sei danach auch das weitere Leben erheblich eingeschränkt, wenn Betroffene aus Angst vor einem erneuten Sturz das Haus nicht mehr verlassen. Zur Vorbeugung gab die Dozentin Tipps, wie Stolperfallen vermieden werden können und wie Senioren sich mit Bewegung und gesunder Ernährung fit halten können. Praktische Übungen zeigten, wie sich Stürze wirkungsvoll verhindern lassen.



© dbb

Rechtsanwältin Nina Ahrend referierte zu den Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und gerichtliche Betreuung. Sie ging auf die Voraussetzungen zur Einrichtung einer Betreuung und deren Aufgaben ein. In diesem Zusammenhang sei eine Vorsorgevollmacht sinnvoll, um lange Verfahren zu vermeiden. Nur so könne „eine gesetzliche Betreuung vermieden und damit das Recht auf Selbstbestimmung gestärkt werden“, so Ahrendt. Die Voll-

macht regle, wer im Fall einer Geschäfts- oder Einwilligungsunfähigkeit entscheiden und handeln dürfe. Die Referentin empfahl, jede Vorsorgevollmacht in das zentrale Vorsorgeregister eintragen zu lassen, da die Betreuungsgerichte vor Anordnung einer Betreuung dort anfragen.

Die Patientenverfügung als laut Gesetz „schriftliche Festlegung einer volljährigen Person, ob diese in bestimmte, zum Zeit-

NBB-Landesseniorenvertretung

Seniorensseminar in Verden

Seniorinnen und Senioren aus Niedersachsen informierten sich am 3. und 4. März 2020 auf Einladung der Landesseniorenvertretung des NBB in Verden über aktuelle seniorenpolitische Themen.

Uta Weise referierte über seniorenrechtliches Wohnen und stellte Möglichkeiten vor, wie Ältere so lange wie möglich selbstbestimmt zu Hause leben können. Für den Fall, dass ein Umzug unumgänglich

ist, ging sie auf mögliche Varianten der Verwertung einer Immobilie ein: Wohnrecht, Nießbrauch, Immobilienleibrente oder Vermietung sowie steuerrechtliche Informationen wurden zum Thema.

> Mitgliederversammlung des BRH Berlin



Am 6. Februar fand die 1. Mitgliederversammlung 2020 des BRH Berlin im Hotel Seehof am Lietzensee statt.

Die Mitglieder des BRH Berlin trauern um ihr langjähriges Mitglied Elisabeth Korsch, die am 27. Januar im Alter von 98 Jahren verstorben ist (im Bild Vierte von rechts). „Wir nehmen Abschied von einer engagierten, Optimismus ausstrahlenden Mitstreiterin“, sagt die BRH-Landesvorsitzende Hannelore Prüver. Bereits im Sommer 2019 hatte der BRH Berlin den Verlust ihres Schatzmeisters

Helmut Sierp zu verkraften, der am 14. Oktober 2019 im Alter von 80 Jahren verstorben war.

Der BRH Berlin engagiert sich für die Belange der älteren Generation und wird seinen Einfluss geltend machen, um unter anderem zu mehr Gerechtigkeit für die Gruppe der Wende-Benachteiligten aufzurufen. Betroffen davon sind nicht beachtete aktive und nicht mehr aktive Berufsgruppen und Einzelpersonen, die keine Lobby haben. Nachbesserungen seien 30 Jahre nach der Wende an der Zeit, so der BRH Berlin.



> Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Seminars mit NBB-Chef Alexander Zimbehl (rechts)

IT-Sicherheit war das Thema von Pia Di Lauro, die anhand praktischer Beispiele Sicherheit im Internet, den Umgang mit dem Smartphone und den Basisschutz in sozialen Netzwerken vermittelte.

Der Vorsitzende des NBB, Alexander Zimbehl, umriss Themen der Sicherheitspolitik aus polizeilicher Sicht. Unter anderem seien kriminelle Strukturen heute bestens organisiert und hätten Senioren als „leichte“ Zielgruppe im Visier. Derzeit laufe zum Beispiel eine Betrugsmasche, bei der Älteren falsche Briefe mit den Logos bekannter Firmen zugestellt werden, die eine Zahlungsaufforderung enthalten. Durch den Aufbau zeitlichen Drucks führe diese Masche leider häufig zum Erfolg. Zimbehl ging zudem auf die Verbandsarbeit ein und warb dafür, die Kompetenzen

der Fachgewerkschaften zu bündeln, um neue Mitglieder zu gewinnen und diejenigen, die aus dem aktiven Dienst ausscheiden, als Mitglieder zu halten. Ein Überblick über aktuelle landespolitische Themen mit beamtenrechtlichem Bezug rundete den Vortrag des NBB-Chefs ab.

Anja-Christina Ruschmeyer von der COMPASS Pflegeberatung informierte über die Angebote der unabhängigen Beratungsstelle des PKV-Verbandes. Die telefonische Pflegeberatung stehe jedem, der Rat zum Thema Pflege benötige, offen. COMPASS gewährleiste eine bundesweit gebührenfreie Beratung und Unterstützung durch eine weitverzweigte Vernetzung. Hilfe könne auch bei einem Begutachtungsverfahren in Anspruch genommen werden. ■

REISE UND ERHOLUNG

Harzurlaub Nicht weiter suchen
WELNESSENES
• 3x Übern. im DZ/DU/WC
• 3x HP Buffet kalt/warm
• Hallenbad & Fitness
ab 149 € p.P.
Hotel >> **Berliner Bär** <<
38685 Lautenthal/Oberharz - Inh. K.-H. Makowsky - Am Kurhaus 3-5
Tel. 05325-4115 - www.hotelberlinerbaer.de
S Super-Sparangebot: 5 U/HP ab 219,- p.P.

Bad Sachsa (Harz)
2 Ferienwohnungen je 2 Zi. Sat-TV, EBK, Stellpl.
Sehr reichhaltige Ausstattung und Gartenmöbel
66 qm Terrasse Garten GS ab 35 € 55 qm
Balkon Markise 2. oberste Etage ab 33 €
Tel. 0172-3224488 www.fewo-p.de

Bad Pyrmont - schönster

Kurpark Deutschlands
1 Wo. HP ab €416,50 p.P./DZ (außer Ostern)
inkl. tägl. 1,5 Std. 'Hufeland Therme', unbegr.
Erlebnisbad 'Pyrmontener Welle', tägl. 2 Std. E-Bike
im Verleih. Relaxgarten, Lift, Wellnessbereich...
*** Abholservice
Haus Ritter · M. Schmitz e.K.
Altenaustr. 8 · 31812 Bad Pyrmont
www.haus-ritter.de
Tel. 0 52 81-6 05 60, Fax 60 56 40

